



Wenn die Worte stecken bleiben

Stottern Am 22. Oktober ist Welttag des Stotterns. Frisch-Auf-Spieler Jon Lindenchrone kennt das Problem seit seiner Kindheit – genauso wie Andrea Götz, langjähriger Fan der Grün-Weißen. *Von Susann Schönfelder*

Zuspruch für Pflegende

Göppingen. Die Versorgung eines betreuungs- oder pflegebedürftigen Familienmitglieds erfordert viel Kraft und Geduld, oft über Jahre hinweg. Die pflegenden Angehörigen kommen dabei nicht selten zu kurz. Zu einem Tag, der den Angehörigen Kraft spenden und Mut machen soll, lädt der Göppinger Diakonieverein am Montag, 24. Oktober, von 9.30 bis 17 Uhr auf den Strudelhof Ottenbach ein.

Am Vormittag gibt es das Thema „Stürze, Pflaster und ein Koffer“ – Tipps zur Ersten Hilfe im Pflegealltag. Der Nachmittag widmet sich den eigenen Bedürfnissen: „Urlaub – was ist das?“ Ein Falblatt für die Anmeldung mit weiteren Infos gibt es bei der Diakoniestation Göppingen, Telefon (07161) 96068-13, E-Mail: info@diakoniestation-goeppingen.de

Kurz notiert

GÖPPINGEN

Wertstoffhofe: Beim Müllheizkraftwerk heute von 9 bis 17 Uhr offen, in der Großbeislanger Straße von 9 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 18 Uhr.

Grüngutplatz Roßbachstraße heute von 14 bis 18 Uhr offen.

Stadtbibliothek heute von 10 bis 19 Uhr offen.

BSG-Parkinsongruppe: Gymnastik freitags von 10 bis 11 Uhr, BSG-Turnhalle, J.F. Kennedy-Straße 9, Bitte Turnschuhe mitbringen.

VHS: „Bunt sind schon die Wälder“ - Herbstbilder aus Europa und Indian Summer (USA) am Dienstag, 25. Oktober, um 15 Uhr, Uhlmenweg 8, Referent: Ursel Buchter.

VHS: Online-Vortrag „Die Sintflut - Mythologie - Theologie - Ikonografie“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 19.30 Uhr. Referent: Markus Golsner. Anmeldung unter Tel. (07161) 650-9705 oder pbaar@goeppingen.de

BIRENBACH

Wochenmarkt heute von 14 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz beim Rathaus.

BÖRTLINGEN

Wertstoffhof heute von 16 bis 18 Uhr offen.

JEBENHAUSEN

Einweihung neuer öffentlicher Bücherschrank. Parkplatz EDEKA Stauffers Markt, Boller Straße 61, am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 12 Uhr.

RECHBERGHAUSEN

Grüngutplatz heute von 14 bis 18 Uhr offen. **Schalomgottesdienst:** 19 Uhr, evangelische Kirche.

WÄSCHENBEUREN

Wertstoffhof heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen. **Bibliothek** am Rathaus heute 15 bis 18 Uhr offen. **Kindernachmittag mit dem Kinomobil** am Montag, 24. Oktober, um 15 Uhr Geschichten vom Franz (ab 6 Jahre), um 17 Uhr Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss (ab 8 Jahre).

Wir gratulieren

GÖPPINGEN-BARTENBACH

Rolf Herrmann zum 70. Geburtstag.

GÖPPINGEN-JEBENHAUSEN

Nikolaus Wilbert zum 70. Geburtstag.

Manchmal bleiben die Worte einfach stecken. Es gibt stumme oder hörbare Blockaden. Anfangsbuchstaben verhaseln ungezähmt mehrfach den Mund oder werden lang gedehnt. Stottern beginnt meist ohne offensichtlichen Anlass im Kindesalter. Jon Lindenchrone kann ein Lied davon singen. „Bei mir hat es im Alter von drei, vier Jahren angefangen beziehungsweise ist schlimmer geworden“, blickt der Rückraumspieler des Handballbundesligisten Frisch Auf Göppingen zurück. Die Familie habe einige Jahre in Norwegen gelebt und sei dann nach Dänemark, das Heimatland Lindenchrones, zurückgekehrt. Mit elf, zwölf Jahren sei das Stottern heftig gewesen, erinnert sich der heute 25-jährige Profisportler. Und natürlich gab es Momente, wo er ausgelacht und gehänselt wurde oder einen Beruf ausschloss, der mit vielem Sprechen verbunden ist.

Anfangs, auch noch als junger Handballer, sei die Anspannung vor bestimmten Situationen groß gewesen. Heute sei dies kein Thema mehr. „Ich bin eine öffentliche Person, gebe Interviews, es ist mein Job zu sprechen“, sagt er – nahezu ohne Hänger. Eine Therapie in Kindheitstagen habe nichts genutzt. Er sei irgendwann auf den Trichter gekommen, dass es entscheidend sei, wie er mit dem Stottern umgeht, sagt Jon Lindenchrone. „Du bist, wer du bist. Das ist ein Teil von Dir“, betont er. Mit Selbstbewusstsein, Ruhe und der Akzeptanz dieser Auffälligkeit hat er es geschafft, dass das Stottern kein Problem mehr ist.

Der Profisport habe ihm dabei sehr geholfen. Viel zu sehr liege der Fokus auf dem Spiel oder dem Training. Und er hat einen guten Freund in Dänemark, der ebenfalls stottert. Hier sei der Austausch hilfreich und heilsam und das Bewusstsein: „Es ist ganz normal.“

Das ist nicht immer so. „Viele stotternde Menschen vermeiden Wörter oder Situationen, bei denen sie fürchten, stottern zu müssen“, heißt es in einer Broschüre der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe. Alltägliche Situationen, wie der Kauf einer Fahrkarte, könnten für Betroffene eine



Jon Lindenchrone und Andrea Götz im Gespräch über das Stottern. Der Frisch-Auf-Spieler und die langjährige Anhängerin der Grün-Weißen wissen, wovon sie reden. *Foto: Staufenpress*

große Belastung sein. Die Angst, die Worte nicht störungsfrei herauszubringen, könne das ganze Leben beherrschen. Ausbildung, Beruf, Freunde und Freizeitaktivitäten werden eventuell nicht nach den tatsächlichen Wünschen ausgewählt, sondern danach, wenig sprechen zu müssen. Rückzug könnte die Folge sein.

Jon Lindenchrone hat als Däne in Deutschland noch eine besondere Herausforderung: sich in der Fremdsprache auszudrücken und zu stottern. Der Handballer, der seit 2021 bei Frisch Auf unter Vertrag ist, räumt ein, dass der im Kopf gebildete Satz zunächst tatsächlich nicht so ohne weiteres seinen Mund verließ. „Anfangs

war ich schon nervös“, meint der 25-Jährige, der sehr gut Deutsch spricht, beim Gespräch in der EWS-Arena. Mittlerweile habe sich dieser Stress gelegt, das hat auch damit zu tun, dass er unterm Hohenstaufen angekommen ist: „Göppingen ist super, die Mannschaft ist toll, wir machen viel zusammen. Ich bin wirklich gut in-

tegriert hier“, sagt der Spieler, dessen Freundin in Dänemark lebt.

Andrea Götz, langjähriger Fan der Grün-Weißen, hört gut zu, wenn Jon Lindenchrone erzählt. Bei einem Fernsehinterview sei ihr aufgefallen, dass der Rückraumhüne stottert, sagt sie, auch wenn man bei ihm schon genau hinhören muss. „Ich habe ihn dann in der Halle darauf angesprochen.“ Andrea Götz ist schon lange in der „Stottererszene“, wie sie es nennt, unterwegs, war auch zeitweise im Vorstand der Bundesvereinigung. „Ich habe mich intensiv mit dem Thema beschäftigt“, sagt die 53-Jährige. Kein Wunder: Seit 50 Jahren begleitet

„Ich bin eine öffentliche Person, gebe Interviews, es ist mein Job zu sprechen.“

Jon Lindenchrone
Frisch-Auf-Profi

sie das Problem, dass die Wörter hüpfen oder stecken bleiben. Auslöser sei ein Autounfall gewesen, den sie im Alter von drei Jahren beobachtet habe: „Da habe ich einen Schock gehabt.“

Wenn sie auf Bundeskongressen der deutschlandweit tätigen Selbsthilfegruppe fährt, fühlt sie sich nicht so allein. 200 bis 300 „Stottis“ mit unterschiedlich starken Redefluss-Störungen kommen hier zusammen und sprechen über ihren Alltag mit dem Stottern. Dennoch hadert sie manchmal mit ihrem Schicksal: „Dann frage ich mich: Warum ausgerechnet ich?“ Ihrer Begeisterung für den Handball hat das Stottern keinen Abbruch getan. Seit den 70er-Jahren feuert Andrea Götz die Mannschaft an, ist Mitglied im Fanclub Grün-Weiß.

Gibt es denn Situationen, in denen sie lieber nichts sagen? „Ja, manchmal bin ich an diesem Punkt“, meint Andrea Götz. Jon Lindenchrone verneint diese Frage: „Man denkt ja vorher, bevor man spricht.“ Sein Fan überlegt und meint dann lachend: „Wenn das Wort Kaffee einfach nicht den Mund verlassen will, dann sage ich halt ‚braune Brühe‘.“

In guter Gesellschaft: Bruce Willis und Marilyn Monroe haben gestottert

Anzeichen Stottern besteht aus Unterbrechungen des Redeflusses in Form von hörbaren oder stummen Blockaden, Wiederholungen von Wortteilen oder Dehnungen. Stottern ist häufig mit übermäßiger Anstrengung beim Sprechen verbunden, die in auffälligen Verkrampfungen der Gesichtsmuskulatur oder in Bewegungen von Kopf, Arm oder Oberkörper sichtbar wird.

Beginn Stottern beginnt meist ohne offensichtlichen Anlass im Alter zwischen zwei und fünf Jahren, in seltenen Fällen auch später im Erwachsenenalter nach neurologischen Schädigungen oder einem psychischen Trauma, klärt die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe in einer Broschüre auf. Stotternde Menschen haben vermutlich eine entsprechende Veranlagung.

Häufigkeit Bei fünf Prozent aller Kinder entwickelt sich Stottern. Von diesen Kindern sprechen vier von fünf bis zur Pubertät wieder flüssig. Bei Erwachsenen schätzt man, dass ein Prozent stottert. Das sind in Deutschland mehr als 800 000 Menschen. Es gibt verschiedene Therapieansätze, um das flüssige Sprechen zu erleichtern. Eine Heilung kann nicht seriös versprochen werden.

Prominenz Es gibt viele Schauspieler wie Bruce Willis, Marilyn Monroe und Roman Atkinson alias Mr. Bean oder Sänger wie Der Graf von Unheilig und Johan Larkin alias Scatman John. Sie alle stottern. Auch Wissenschaftler wie Isaac Newton und Charles Darwin, Politiker wie Winston Churchill oder Sportler wie Ben Johnson oder Hamit Altintop stottern oder haben gestottert.

Die B297 bleibt zwei Wochen länger gesperrt

Sanierung Hangrutschung: Landratsamt des Ostalbkreises vertröstet Autofahrer auf den 18. November.

Lorch/Wäscheneuren. Schlechte Nachrichten für alle Autofahrer: Die B297 bleibt rund zwei Wochen länger gesperrt als ursprünglich geplant. Die Fertigstellung der Bauarbeiten zwischen Lorch und Unterkirneck zieht sich. Als Fertigstellungstermin wird nach Auskunft des Landratsamtes Ostalbkreis nun der 18. November genannt.

Seit dem 22. August ist die Strecke über den Schurwald gesperrt. Das war sie in den vergan-

genen Jahren häufig, denn besonders die Nordabfahrt in Richtung Lorch war immer wieder von Erdbeben betroffen. Zuletzt Mitte Dezember 2021. Seinerzeit wurde die Straße während der Reparatur halbseitig gesperrt. Auch jetzt seien Reparaturen wegen zweier Hangrutschungen notwendig geworden. Die Baufirma hat das nicht mehr tragfähige Erdreich bis zu einer Tiefe von zwei Metern entfernt und zur Stabilisierung massive Flussbausteine

als Tragschicht eingebaut und damit die Fahrbahn stabilisiert. Gleichzeitig wurde die Drainage erneuert. Es sei gar nicht so selten, dass es an solchen Straßen zu Rutschungen käme, sagte Bauleiter Martin Engler von der Firma Leonard Weiss.

Gleichzeitig wurden im Bereich des einstigen Gasthofs Hohenlinde und der Abzweigung nach Unterkirneck die Bushaltestellen erneuert und behindertengerecht umgebaut. Die Haltestel-

le aus Richtung Göppingen auf der Ostseite sei um einige Meter Richtung Lorch verlegt worden, da sonst keine Möglichkeit bestanden hätte, sie den Erfordernissen anzupassen, sagte Lorchs Bürgermeisterin Marita Funk.

Als im Frühjahr der Landkreis die Sanierung der Straße angekündigt habe, nutzte Lorch die Gelegenheit, um einen seit Jahrzehnten bestehenden Wunsch der dortigen Gemeinden nach einer sicheren Fußgängerüberquerung

nachzukommen. Die Kommune beantragte eine Fußgängerampel, die nach einer Verkehrsschau im Mai auch genehmigt worden sei, sagte Funk. Sie diene den Schülern der umliegenden Gemeinden zur sicheren Überquerung der viel befahrenen Bundesstraße. Dort fahren täglich mehr als 10 000 Fahrzeuge.

Die Baukosten für die Fahrbahnsanierung betragen laut dem Landratsamt Ostalbkreis rund 900 000 Euro. *Werner Schmidt*

Behörde Standesamt zwei Tage lang zu

Göppingen. Das Standesamt im Rathaus der Stadt Göppingen ist am Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. Oktober, ganztägig geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Grund ist eine Fortbildung für die Mitarbeiter.

Für Sterbefälle ist am Dienstag, 25. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr ein Notdienst eingerichtet. Ab 27. Oktober ist das Standesamt wieder wie gewohnt geöffnet.

Experte nimmt Pilze unter die Lupe

Wäscheneuren/Gmünd. Willy de Wit, Pilzsachverständiger aus Wäscheneuren, wird auch in diesem Jahr eine Pilzausstellung mit saisonalen Pilzen beim Streuobstzentrum des BZV für Obst- und Gartenbau in Schwäbisch Gmünd anbieten. Diese findet statt am Sonntag, 23. Oktober, ab 13 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet ein Vortrag in den Räumen des Streuobstzentrums statt.

Die Pilzsaison habe ihren Höhepunkt erreicht. Entgegen dem letzten Jahr, wachsen derzeit Umengen von Röhren- und Blätterpilzen heran, teilt de Wit mit. „Leider nehmen aber auch Ver-

giftungsfälle aufgrund der üppigen Ausbeute zu.“ Bei der Pilzausstellung können sich Pilzsucher über einige interessante Pilzarten informieren, die der Experte zur Ausstellung und Beratung mitbringt. Die Fruchtkörper von Besuchern sollen unter anderem deshalb besprochen werden, um Sicherheit beim Sammeln zu bekommen. Zum Bestimmen der Pilze von Besuchern sei es hilfreich, ganze Fruchtkörper leicht aus der Erde zu entnehmen, damit die wichtigen Merkmale erhalten bleiben. Rückfragen beantwortet Willy de Wit unter Telefon 0172 6086928.



Schulleiterin ins Amt eingesetzt

Neue Ära Die Georg-Thierer-Grundschule in Rechberghausen hat eine neue Schulleiterin: Simone Wahner wurde jetzt im Musiksaal feierlich in ihr Amt eingesetzt. Die Kinder haben die Feier mitgestaltet. *Foto: Staufenpress*

Lokalpolitik Adelberger Rat tagt öffentlich

Adelberg. Der Adelberger Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils steht unter anderem die Zukunftsentwicklung in Kindergarten und Schule, die Beschaffung eines Stromverteilers für die Festwiese, die Teilfortschreibung des Regionalplans. Als siebten Tagesordnungspunkt haben die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen zu stellen.